

Quelle: Olchi-Text und Bilder aus dem Oetinger Verlag, www.vgo-schule.de

Wissenswertes über Olchis

Die Olchis sind eine glückliche Großfamilie. Bei Konflikten von außen halten sie eisern zusammen. Ihre Regeln sind anders als die von uns Menschen, manchmal sogar genau umgekehrt. Sie freuen sich, wenn es regnet und hüpfen gern in Schlammpfützen. Wenn etwas so richtig fürchterlich stinkt, sagen die Olchis: "Mmm! Riecht das aber olchig!" Sie selber stinken auch, denn sie waschen sich nie.

Und faul sind die Olchis! Am liebsten liegen sie den ganzen Tag in einem rostigen Benzinkanister in der Sonne und warten ganz entspannt, dass von selbst etwas passiert. Die Geborgenheit in der Familie, dazu Freiheit und die Lust auf Abenteuer, das macht ihr Leben aus.

Die Olchi Familie

Die Olchis leben in einer Höhle auf der Müllkippe von Schmuddelfing. Sie mögen es, wenn es mieft, muffelt und stinkt. Olchis waschen sich nie. Wenn sie gähnen, dann stürzen die Fliegen ab und fallen tot auf den Fußboden.

Die Olchis sind ganz anders als die Menschen. Ihre Nasen sind viel größer und ihre Haut ist viel grüner. Alles, was die Menschen wegwerfen, weil sie es nicht mehr brauchen, das kommt ihnen gerade recht. Auf der Schmuddelfinger Müllkippe liegen die wunderbarsten Sachen herum und die Olchis haben ständig Hunger und einen gesunden Appetit. Alles was ranzig und rostig, was vergoren und vergammelt ist, das mögen sie besonders gern. Mit ihren starken Zähnen zerkauen sie alte Schuhsohlen wie Wiener Schnitzel und rostige Nägel wie Gummibärchen. Sie verdrücken Kieselsteine wie Schokolade und schlürfen lange Schuhbänder wie Spaghetti. Olchi-Mama kocht herrliche Gerichte aus schlammigem Moderstampf, krötigem Schuppenwurz und rattigen Fischgräten.

Das Olchi-Baby isst Eisen.



Die kranken Olchis haben bunten Flecken

Trotzdem haben Olchis nie Bauchweh. Nur wenn ein Olchi versehentlich etwas Frisches erwischt hat, dann wird er sterbenskrank. Er bekommt bunte Flecken am ganzen Körper und Olchi-Oma muss ihm schnell einen kräftigen Stinkerkuchen backen. Das ist die beste Medizin und damit kriegt sie jeden kranken Olchi wieder hin.



Der Olchi-Papa in der Badewanne

Die Olchis haben es gern gemütlich. Olchi-Papa entspannt sich am liebsten in seiner rostigen Badewanne bei einem schönen Müllbad. Oder er legt sich gleich in den Schlamm. Auch manche



Menschen nehmen gerne Schlammbäder. Das haben sie sicher den Olchis abgeschaut. Die Menschen bezahlen sogar Geld dafür, weil sie denken, es tut ihnen gut und vielleicht werden sie schöner dabei. Aber bei den Olchis ist das ganz anders und mit Geld haben sie sowieso nichts am Hut. So etwas kennen und brauchen sie gar nicht.



Olchis werden uralt.

Olchi-Opa ist schon 985 Jahre alt. Vor ein paar hundert Jahren war er Haifischjäger, Raumfahrer, Taucher und Känguru-Trainer und alles, was ihm sonst noch so einfällt. Die beiden Olchi-Kinder sind 45 und das Baby ist 12. Sie feiern Gefurztag wann sie wollen und so oft sie wollen, manchmal dreimal in der Woche. Sie rülpsen und pupsen gerne lustig durch die Gegend und meistens sind sie gut gelaunt.